

Beilage zu Nr. 263. des Hallischen Tageblatts.

Mittwoch den 10. November 1858.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die unter den Namen: „Erbzinsen, Kalandszinsen, Wasserzinsen, Unpflichten, Anlage, Frohngeld, Haussteuer und Heugeld“ bestehenden Kämmerer-Abgaben sind alljährlich Michaelis fällig. Es wird daher die Entrichtung dieser Gefälle für das laufende Jahr hierdurch mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß die bis zum 15. November d. J. nicht abgeführten Beträge executorisch beige- trieben werden müssen.

Halle, den 30. October 1858.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Es wird wiederholt zur Kenntniß des Publicums gebracht, daß von dem Königl. Kreis-Gerichte **an allen Tagen der Woche** (mit Ausschluß der Sonn- und Festtage) Vormittags von 9 bis 1 Uhr im Kreisgerichts-Gebäude (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 18) Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit als: **Kaufverträge, Schuldverschreibungen, Quittungen, Sessionen, Schenkungen, Vollmachten, Testamente, Erbverträge** &c. von denen, die es wünschen, **ohne vorgängige Anmeldung** aufgenommen werden.

Als Commissarien zur Aufnahme derartiger Geschäfte sind bestimmt:

Montags und Dienstags Herr Kreisrichter **Hinrichs**,

Mittwochs und Donnerstags Herr Kreisrichter **von Löwenclau**,

Freitags und Sonnabends Herr Kreisgerichts- Rath **Cäsar**.

Die genannten Mitglieder des Gerichts sind übrigens auch befugt, die obenbezeichneten Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit (mit Einschluß auch der Testamente) auf ausdrücklichen Antrag der Interessenten in deren Privatwohnung aufzunehmen, **sofern diese innerhalb der Stadt belegen ist**, wogegen die Vornahme derartiger Geschäfte **außerhalb der Stadt Halle die vorgängige Er-**

mächtigung des Kreisgerichts- Directoriums vor- aussetzt.

Halle a/S., am 21. October 1858.

Der Königl. Kreisgerichts- Director
gez. von Hornemann.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreis-Gerichte zu
Halle a. d. S. 1. Abtheilung.

Das dem Korbmachermeister **Anton Emil Carl May** hier zugehörige, im Hypothekenbuche von Halle Bd. 24 unter Nr. 885 eingetragene Grundstück:

Ein der alten Residenz gegenüber gelegenes Haus und Hof nebst dem halben Röhrwasser, nach der, nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen in der Registratur, (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13 —) einzusehenden Lage abgeschätzt auf
3410 *Rthl.* 22 *Sgr.* 6 *S.*

soß am

12. Januar 1859 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 8, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath Freund meistbietend verkauft werden.

Kläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

Der dem Aufenthalte nach unbekannt **Friedrich Louis Carl Cursfeldt** wird zu obigem Termine hiermit öffentlich vorgeladen.

Die Zinsen der **Hellfeld'schen** Stiftung sollen zunächst für arme Cholera-Waisen der Gesamt-Vorstadt Glaucha, deren Eltern in diesem Bezirke verstorben sind, zu nützlichen Weihnachtsgeschenken, Kleidern, Lehrmitteln und dergleichen verwendet werden. Wir fordern daher die Vormünder der bezeichneten Cholera-Waisen auf, ihre zur Theilnahme berechtigten Mündel binnen 14 Tagen schriftlich bei uns anzumelden. Die Anmeldungen müssen ent-

a) die Vor- und Zunamen der Kinder,

- b) Namen, Stand und Todeszeit der Eltern,
c) die Straße und Nummer desjenigen Hauses,
in welchem der Vater oder die Mutter der
Kinder an der Cholera verstorben sind oder
doch ihre Wohnung zur Todeszeit gehabt
haben.

Halle, den 5. November 1858.

Die Armen-Direction.

Auction.

Montag den 15. November d. J. u. f. Tage
von Nachmittags 1 Uhr ab versteigere ich im Auktions-
locale des Königl. Kreisgerichts hier verschied. Mo-
biliar, als: Schreib- u. Kleider-Secretaire, Kom-
moden, Sopha's, Tische, Stühle, Schränke, Bett-
stellen, Federbetten, Kleidungsstücke u. Wäsche, div.
Weißwaaren, als: Kragen, Spitzen, Unterärmel 2c.
Gold- u. Silberfachen, 3 Flöten mit 5, 7 u. 9
Klappen, 1 kupf. Kessel, 1 Regal mit 34 Kästen,
1 gr. Mehlkasten, 3 Hobelbänke, ca. 2 1/2 Schock
Radfelgen, 3 Turnseile, 44 Fl. Jamaica-Rum u. f. w.
gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Cour.

Erste, ger. Auct.-Kommissar.

Auction von Buchbinderwerkzeug.

Mittwoch den 10. d. M. Nachmitt. 2 Uhr
versteigere ich gr. Ulrichsstraße Nr. 18:

**Ein vollständiges, sehr gutes und we-
nig gebrauchtes Buchbinderwerkzeug
nebst Schraub mit 15 Kästen Schriften.**

Brandt.

Federn werden gerissen und Strohddecken sind
zu haben im Stadt-Arbeitshaus am Steinthor 34.

Limburger und Baiersche Sahnenkäse,
à Stück 5 Sgr., erhielt wieder in extra guter Qua-
litée.

B o l s e.

Holländ. Vollheringe,

sehr fett und zart im Fleische, à Stück 1, 1 1/4 Sgr.,
empfang wieder ein Pöfchen

die Heringshandlung von B o l s e.

**Solaröl: Del, bestes Fabrikat, empfiehlt
billigst**

Theodor Eisentraut.

Rheinische Wallnüsse

offerirt billigst **C. Schulze**, kleine Ulrichsstr. 31.

Beste engl. **Mußkohlen** (Schmiedekohlen) ver-
kaufen den Wispel mit 9 *fl.*, sowie im Einzelnen
zu den billigsten Preisen.

ppr. **Eigendorf & Co.**

Eduard Rößner.

Halle, am Hasen an der Saale.

Kartoffeln sind im Einzelnen und Ganzen zu
verkaufen
gr. Klausstraße Nr. 13.

Gute Speisekartoffeln sind wieder angekommen
auf der Magdeburger Bahn. Bestellungen werden
angenommen in Glaucha Nr. 31 bei **Koppe**.

Das so berühmte Wasserglas zum Waschen ist
von jetzt ab zu haben bei

Siegmund Fiedler.

Ein guter Herren- und zwei Frauen-Mäntel
sind zu verkaufen Mühlgasse Nr. 5.

Ein Haus mit 3—4 Stuben wird zu kaufen
und zugleich zu übernehmen gesucht Geiststraße
Nr. 23, 1 Treppe hoch.

Das Haus, Oberglaucha Nr. 42, ist erbthei-
lungshalber aus freier Hand zu verkaufen. Keelle
Selbstkäufer belieben das Nähere im Hause zu
erfragen.

Hasen- und Kaninchenfelle kauft

G. Pfahl, Schmeerstraße Nr. 12.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich
Leipziger Straße Nr. 17 ein Galanterie-
und Papier-Geschäft errichtet habe, neben
welchem ich meine Buchbinderei ungestört
fortsetze, und bitte, das mir bisher ge-
schenkte Vertrauen auf mein neues Ge-
schäft übertragen zu wollen.

Halle, den 7. November 1858.

Franz Leopold Krauss,
Buchbinder und Galanteriearbeiter.

Geschäfts-Eröffnung.

2. Etage. Leipziger Straße 2, 2. Etage.

Das von mir in meiner Wohnung errichtete
**Lager fertiger Damen-Mäntel, Man-
tellets, Mantillen und Jacken** erlaube ich
mir einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publi-
kum bei möglichst billiger Preisstellung hierdurch
ganz ergebenst anzuzeigen.

Damengarderobe jeder Art wird prompt
und billig angefertigt von

C. Schmale, Schneidermeister für Damen.

E i n l a d u n g.

Die Urwähler sämtlicher Wahlbezirke, welche der conservativen Partei und deren Wahl-Programm vom 30. October d. J. sich anschließen, werden zu einer Besprechung am

Mittwoch den 10. November Abends 7^{1/2} Uhr im Saale des Kronprinzen
hierdurch ergebenst eingeladen.

Im Auftrage des Comité für conservative Wahlen:

**v. d. Borch. Brodkorb. Eisentraut. Hellfeld. Helm. Lorenz. Pernice.
Rosenberger.**

Franz Carl Vanhans aus Grimma

empfehlte zu diesem Markt wie früher nachstehende Waaren als sehr preiswerth: **Stecknadeln**, beste Qualität, von den feinsten an 1 Z.-Loth 10 bis 12 S ., eine geringere Sorte, 1 Z.-Loth 9 S .; **Saarnadeln**, blaue und schwarze (60 St.) 6 S .; schwarze Hestel und Schlingen, 1 Groß (288 St.) 1 *Sgr.* 8 S .; weiße desgl. 72 Paar 1 *Sgr.* 3 S .; starke Silberhestel und Schlingen, 72 Paar 2 *Sgr.*; **ächt engl. blauehr. Nähadeln**, 25 St. 1 *Sgr.*, 100 St. fort. 3 *Sgr.*; engl. Stopfnadeln, fort. 25 St. 1 *Sgr.* 6 S .; engl. Stricknadeln, 5 St. 6 S .; Stiefelbänder, $\frac{3}{4}$ lang, doppelte und einfache, 1 Dhd. 1 *Sgr.* bis 2 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, rein seidne desgl., 1 Dhd. 5 *Sgr.*; Hanfzwirn in Docken, 24 Geb. 1 *Sgr.* 3 S ., 4 Docken 4 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*; **ächt engl. Hanfzwirn** in Lothen und Lagen sehr billig; Eisengarnarten (große), 1 Dhd 3 *Sgr.*; Gummistrumpfbänder, alle Farben, 1 Paar 1 *Sgr.*, so wie Gummiborden nach der Elle; Kermelhalter, 1 Paar 3 S .; Hemdenknöpfe in großer Auswahl, Knabengürtel, Pagen, alle Arten Corsetbänder, wollene Kleiderfchnuren, à St. 2 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*; leinen Band, sowie **ächt leinen Zwirnband**, **ächte Schürzenbänder**, Zeichengarn u. dgl. m.

Stand: Neumarkt, Ecke der Promenade, und an der Firma kenntlich. **Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.**

Anzeige zu dem Martinsmarkt.

Ich erlaube mir einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebnste Anzeige zu machen, daß ich zum bevorstehenden Jahrmarte eine große Auswahl **Gilenburger ächtfarbige breite Waschkattune**, sowie auch **buntgedruckten Halbpiqué** bestens empfehle.

Mein Stand ist auf der Promenade, an der Firma kenntlich.

Böhlig aus Gilenburg.

Die Ruff'sche Leihbibliothek,
Schulberg Nr. 7, empfiehlt sich mit den beliebtesten
Schriften zur geneigten Beachtung.

Es werden Rohrstühle dauerhaft geflochten kleiner
Sandberg Nr. 16, 1 Tr. **Aug. Moritz.**

Gutgearb. Schrotenschuhe und Stiefeln Kuhgasse 5.

Ein kräftiger Arbeiter wird gesucht Moritzthor 5.

Ein Laufbursche. Zu erfragen Markt Nr. 4.

Strickerinnen erhalten Arbeit Rathh.-G. Nr. 9.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin —
aber nur eine solche — kann sich melden große
Märkerstraße Nr. 6, 2 Tr., bei
Prof. **S. Knoblauch.**

Eine Stube und Kammer im Preise von 16 bis
20 R . wird sofort oder zu Neujahr zu miethen
gesucht. Adressen unter Z. Z. bittet man in der
Exped. d. Bl. abzugeben.

Leipziger Straße Nr. 62 ist das hintere Haus
mit Ställen u. Garten zum 1. April zu vermieten.

Die **Urwähler** des **dritten** Bezirkes, wo- hin die Bewohner vom **Kühlen Brunnen** Nr. 1 u. 2, **große Ulrichsstraße** Nr. 1 bis 62, am **Kaulenberge** Nr. 1 bis 7, **Spiegelgasse** Nr. 1 bis 13, **Schulberg** Nr. 1 bis 20 gehören, welche gesonnen sind für die Verfassung und das **neue Ministerium**, welches **Se. Königl. Hoheit der Prinz-Regent** am 6. November be- rufen hat, vertrauensvoll zu stimmen, werden hier- mit eingeladen, sich zur Besprechung über die Wah- len der Wahlmänner

Dienstag den 9. Novbr. Abends 7^{1/2} Uhr in der Restauration des Herrn **Lüttich** hier zur „**Sulpe**“ zahlreich einzufinden.

Die Ordner:

Fürstenberg sen. B. Friedrich.

Die **Bel-Etage** (5 Stuben mit allem Zubehör) und zwei Läden mit **Gas-Einrichtung**, nebst **Laden- stuben** und **Keller**, sind zu vermietthen und sogleich oder zu **Neujahr** zu beziehen **Neue Promenade 8.**

Eine anst. Schlafstelle **Brunoswarte 19, 1 Tr.**

Eine **Pferdedecke** gefunden, abzuholen **Merse- burger Chaussee Nr. 8.**

Montag Nachmittag ist in der **Brüderstraße** und über den **Marktplatz** ein **schwarzer Schleier** verloren. Abzuliefern **Weidenplan Nr. 2 c.**

Ein **Rad** von einem **Kollwagen** ist gestern **Abend** von **Glauch** bis **große Ulrichsstraße** verloren. Finder wird gebeten, dasselbe abzugeben gegen **Belohnung** gr. **Ulrichsstraße Nr. 52** bei **M. Sippeling.**

Verloren wurde am **Freitag** ein **Doppel-Ring** mit den **Buchstaben M. R.** und ein **Kapsel-Ring** mit den **Buchstaben M. S.** Wer einen der **Ringe** **Leipziger Straße Nr. 94** abgibt, erhält den vollen **Goldwerth**; vor **Ankauf** wird gewarnt.

Ein **Paar schwarze Tauben** mit **weißem Schwanz** entflohen. Gegen gute **Belohnung** abzug. **Markt 17.**

Eine **Gans** verfliegen, aufgehascht durch **Mül- ler, Liliengasse Nr. 4.**

Neugierde war es nicht, **Ziegeldecker-Meister.** Aber **Ehre**, dem **Ehre** gebühret! Dieselben u. noch **viele, viele** andere **Dachdecker.**

Die von mir im **261. Stück** erlassene **Ein- ladung**, den **10. Novbr. c.** auf dem **St. Peters- berge** zur **Kirmes** sich einzufinden, wird wegen **Fa- milienverhältnissen** hiermit **aufgehoben.**

L. Stude, Musikus.

Abgang und Ankunft der Eisenbahnzüge in Halle.

A. Magdeburger Bahnhof:

I. **Nach Leipzig.** Abfahrt: 6 u. 15 M. Vorm. Gg. — 7 u. 36 M. Vorm. — 11 u. 8 M. Vorm. Sg. — 11 u. 15 M. Vorm. Gg. — 1 u. 5 M. Nachm. — 4 u. 55 M. Nachm. (hat in **Cöthen** Anschluß von **Berlin**.) — 7 u. 10 M. Abds. Gg. — 8 u. 45 M. Abds. Sg. — 10 u. 48 M. Abds. Ankunft: 3 u. 50 M. Morg. Sg. — 7 u. 45 M. Vorm. Gg. — 9 u. Vorm. Gg. — 12 u. 55 M. Nachm. — 5 u. 55 M. Nachm. — 6 u. 45 M. Abds. — 8 u. Abds. Gg. — 10 u. 50 M. Abds. (Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

II. **Nach Magdeburg.** Abfahrt: 7 Uhr 45 Min. Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 9 u. 40 M. Vorm. (geht nur bis **Cöthen** und hat dort Anschluß nach **Berlin**.) — 12 u. 55 M. Nachm. — 6 u. 45 M. Nachm. — 8 u. Abds. Gg. (übernachtet in **Cöthen**.) — 10 u. 50 M. Abds. An- kunft: 6 u. 15 M. Vorm. Gg. (hat in **Cöthen** übernachtet). — 7 u. 36 M. Vorm. — 11 u. 15 M. Vorm. Gg. — 1 u. 25 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abds. Gg. — 8 u. 45 M. Abds. Sg. (Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

(Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.) Die mit Sg. bezeichneten Züge sind **Schneuzüge**, die mit Gg. bezeich- neten **Güterzüge** mit **Personenbeförderung** und halten bei **Westerhüsen**, **Wulffen**, **Gr. Weisandt**, **Niemberg** und **Gröbers** an. Die **Schnellzüge** haben erhöhte **Fahrpreise**, halten zwischen **Leipzig** und **Halle** gar nicht, zwi- schen **Halle** und **Magdeburg** nur bei **Cöthen**, der **Saale** und **Schönebeck**, von **Magdeburg** nach **Halle** aber nur bei **Cöthen** an. Alle übrigen unbe- zeichneten Züge sind **Personenzüge**.

III. **Nach Berlin.** Abfahrt: 3 u. 50 M. Morg. — 9 u. 40 M. Vorm. — 5 u. 55 M. Nachm. Ankunft: 11 u. 8 M. Vorm. — 4 u. 55 M. Nachm. — 10 u. 48 M. Abds. (Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

B. Thüringer Bahnhof:

I. **Nach Erfurt.** Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 11 u. 10 M. Vorm. Sg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abds. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. Ankunft: 3 u. 40 M. Morg. Sg. — 7 u. 35 M. Vorm. — 12 u. 45 M. Nachm. Gg. — 4 u. 10 M. Nachm. — 5 u. 50 M. Nachm. Sg. — 8 u. 50 M. Nachm. Gg. — 9 u. 10 M. Abds.

II. **Nach Eisenach.** Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 11 u. 10 M. Vorm. Sg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. Ankunft: 3 u. 40 M. Morg. Sg. — 12 u. 45 M. Nachm. Gg. — 4 u. 10 M. Nachm. — 5 u. 50 M. Nachm. Sg. — 8 u. 50 M. Abds. Gg. — 9 u. 10 M. Abds.

III. **Nach Frankfurt a./M.** Abfahrt: 8 Uhr 5 Min. Vorm. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. Ankunft: 3 u. 40 M. Vorm. Sg. — 4 u. 10 M. Nachm. — 8 u. 50 M. Abds.

IV. **Nach Leipzig.** Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 11 u. 10 M. Vorm. Sg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abds. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. Ankunft: 3 u. 40 M. Morg. Sg. — 7 u. 35 M. Vorm. — 12 u. 45 M. Nachm. Gg. — 4 u. 10 M. Nachm. — 5 u. 50 M. Nachm. Sg. — 8 u. 50 M. Nachm. Gg. — 9 u. 10 M. Abds.

Gg. bedeutet **Güterzug** mit **Personenbeförderung**, Sg. **Schnell- zug**; die unbezeichneten sind gewöhnliche **Personenzüge**. Die **Schnell- züge**, die erhöhten **Fahrpreisen** und nur mit **Beförderung** in **zweiter** und **erster** **Wagenklasse**, halten bei **Sulza**, **Wieselbad**, **Dieterdorf**, **Größnitz** und **Serleshausen** nicht an. — **Sonntags** gilt nach allen **Stationen** der **Thüringer Bahn** für **Tour** und **Retour** der **einfache Fahrpreis** mit **Aus- nahme** der **Schnellzüge**, die dergleichen nicht **besördern**.

